

Die *Leptusina*-Arten Italiens (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae)

Mit 3 Abbildungen

VÖLKER ASSING

Abstract. Two Italian species of *Leptusina* BERNHAUER, 1900, are recognized: *L. longicollis* (EPPELSHEIM) from Tuscany and *L. caligula* spec. nov. from Southern Italy. A lectotype is designated for *L. longicollis*. The descriptions of the species are supplemented by a diagnostic key and drawings of the genitalia.

Einleitung

Die große Mehrheit der durchweg endemischen Arten des Taxons *Leptusina*, das von BERNHAUER (1900) als Gattung begründet und dessen taxonomischer Status zur Zeit von ZERCHE (in Vorber.) untersucht wird, ist auf dem Balkan verbreitet; nur wenige Arten sind aus dem südlichen Europa westlich des Balkan bekannt (ASSING, 1996; BERNHAUER, 1940; SCHEERPELTZ, 1962; ZERCHE, in Vorber.). Die bislang einzige italienische *Leptusina*-Art wurde als *Ocyusa longicollis* von EPPELSHEIM (1889) aus der Umgebung von Vallombrosa im Toskanischen Appenin beschrieben; neuere Funde sind mir nicht bekannt.

In Staphylinidenmaterial, das mir Herr F. ANGELINI, Francavilla Fontana, zur Bestimmung zusandte, befand sich ein *Leptusina*-♂ aus dem äußersten Süden Italiens, das sich nach Untersuchung der Syntypen von *L. longicollis* (EPPELSHEIM) als Vertreter einer neuen Art herausstellte, die nachstehend beschrieben wird.

An dieser Stelle danke ich den Herren H. SCHILLHAMMER, Naturhistorisches Museum Wien (NHMW), und O. JÄGER, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden (SMTD), für die Ausleihe von Typenmaterial sowie Herrn F. ANGELINI für die Überlassung des Holotypus.

Leptusina longicollis (EPPELSHEIM, 1889)

Ocyusa longicollis EPPELSHEIM, 1889, 169f.

Ocyusa (Leptusina) longicollis EPPELSHEIM: BERNHAUER, 1940, 1040.

Leptusina longicollis EPPELSHEIM: SCHEERPELTZ, 1947, 355; 1962, 264.

Lectotypus ♂, hiermit designiert: 'longicollis mihi, Vallombrosa, Dr. Schneider, Prof. Schneider Vermächtnis 1903' (SMTD).

Paralectotypus ♀, hiermit designiert: 'longicollis mihi, Vallombrosa, Dr. Schneider, c. Epplsh. Steind. d., Typus' (NHMW).

Laut Originalbeschreibung lagen EPPELSHEIM (1889) zwei am locus typicus gefundene Tiere vor, die somit als Syntypen anzusehen waren.

Anschrift des Verfassers:

V. Assing, Gabelsbergerstraße 2, D-30163 Hannover

Diagnose:

Angesichts der äußeren Ähnlichkeit mit der folgenden und mit weiteren *Leptusina*-Arten konzentrieren sich die nachstehenden Angaben auf Differentialmerkmale; im übrigen sei auf die recht ausführliche Beschreibung bei EPPELSHEIM (1889) verwiesen.

Länge (LT, PLT): 2,7–2,8 mm. Weitere Maße (in μm): Kopflänge vom Clypeusvorderrand bis zur Halsrandung (KL): 395, 415; Kopfbreite (KB): 370, 370; Pronotumlänge (PL): 395, 390; Pronotumbreite (PB): 440, 430; Elytrenlänge von der Scutellumspitze bis zum Elytrenhinterrand (EL): 325, 290.

Kopf hinter den Augen kaum erkennbar erweitert, fast parallel; Stirn und Scheitel sehr fein punktiert, mit oberflächlicher Mikroskulptur und daher etwas glänzend.

Pronotum 1,1 \times breiter als lang und 1,15–1,18 \times breiter als der Kopf, deutlicher als dieser und z. T. etwas körnig punktiert; Mikroskulptur oberflächlich.

Elytren an der Suture 0,7–0,83 \times kürzer als das Pronotum, Punktur etwas raspelig, Mikroskulptur wie auf Kopf und Pronotum.

Abdominaltergite deutlich, aber fein, auf den Tergiten III–VII in etwa gleicher Dichte punktiert; Mikroskulptur oberflächlich; Basaleindrücke auf den Tergiten III–V deutlich und relativ tief, auf Tergit VI flach, aber erkennbar.

♂: Sternit VIII hinten stumpf vorgezogen; Aedoeagus wie in Abb. 1, ohne ventrale Fortsätze.

♀: Hinterrand des Sternit VIII breit gerundet, in der Mitte schwach konkav; Spermatheka wie in Abb. 3.

Leptusina caligula spec. nov.

Holotypus ♂, I. Basilicata, Salandra scalo (MT), ca. 30 m, Km. 54 S S. Basentana, 2.I.1994, leg. Angelini (coll. Assing).

Diagnose:

Länge des HT: 2,6 mm. Weitere Maße (in μm): KL: 425; KB: 395; PL: 430; PB: 475; EL: 285.

Kopf hinter den Augen deutlich erweitert; Stirn und Scheitel mit sehr deutlicher isodiametrischer Mikroskulptur, daher fast matt; Punktierung nur schwach erkennbar.

Pronotum relativ umfangreich, 1,1 \times breiter als lang und 1,2 \times breiter als der Kopf, mit flacher, aber deutlicher Längsvertiefung; Mikroskulptur wie auf dem Kopf, Punktierung kaum erkennbar.

Elytren an der Suture 0,65 \times kürzer als das Pronotum; Mikroskulptur wie auf Kopf und Pronotum sehr deutlich, die Punktierung kaum erkennbar.

Abdomen schwächer als der übrige Körper mikroskulptiert, mit sehr feiner, nur schwach erkennbarer Punktierung; Basis der Tergite III–V mit deutlichem, aber relativ flachem Quereindruck, der auf den Tergiten VI und VII völlig fehlt.

♂: Hinterrand des Sternit VIII stumpf vorgezogen; Aedoeagus wie in Abb. 2.

Derivatio nominis: Der Name (lat.: das Stiefelchen) bezieht sich auf den locus typicus, der sich in der Nähe der Sohle des an einen Stiefel erinnernden Umrisses des italienischen Festlandes befindet.

Die auffälligen paarigen Fortsätze an der Ventralseite des Medianlobus kommen auch bei *L. cartusiana* (FAUVEL) aus den Westalpen, bei karpathischen *Leptusina* (ZERCHE, mündl. Mitt.) sowie bei der einzigen spanischen Art, *L. schuelkei* ASSING (1996), vor.

Für die Gattung bemerkenswert sind die Fundumstände. Der Holotypus wurde zusammen mit verschiedenen Arten blinder und sonst waldbewohnender Käfer (*Alaocyba marcuzzii* Os., *Langelandia spec.*, *Typhloreicheia bordonii* MAGR. etc.) in nur ca. 30 m Höhe auf einer sehr ariden, ausschließlich mit *Pistacia lentiscus* bewachsenen Fläche aus Substrat gesiebt (ANGELINI, schriftl. Mitt.). Bei den übrigen bisher bekannten *Leptusina*-Arten handelt es sich durchweg um Bewohner montaner bis alpiner Regionen.

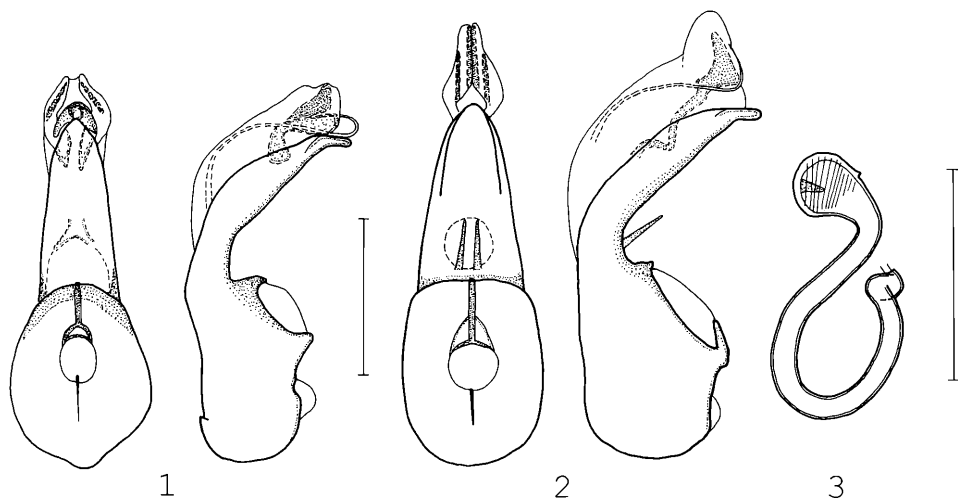


Abb. 1–3: Aedeagus des Lectotypus (1) und Spermatheka des Paralectotypus (3) von *L. longicollis* (EPPELSHEIM); Aedeagus des Holotypus von *L. caligula* spec. nov. (2). Maßstab: 0,2 mm.

Bestimmungstabelle der *Leptusina*-Arten Italiens

1. Kopf hinter den Augen deutlich erweitert; Pronotum umfangreicher. Der ganze Körper, insbesondere Kopf, Pronotum und Elytren, mit sehr deutlicher isodiametrischer Mikroskulptur, in der eine Punktierung nur schwach erkennbar ist, und daher fast matt. Abdominaltergit VI ohne Basaleindruck. Aedeagus wie in Abb. 2. Süditalien.
L. caligula spec. nov.
- Kopf hinter den Augen fast parallel; Pronotum weniger umfangreich. Der Körper mit oberflächlicher Mikroskulptur und daher stärkerem Glanz. Abdominaltergit VI mit sehr flachem Basaleindruck. Aedeagus und Spermatheka wie in Abb. 1 und 3. Toskanischer Appennin.
L. longicollis (EPPELSHEIM)

Literatur

- ASSING, V (1996): The first species of *Leptusina* BERNHAUER from the Iberian Peninsula: *Leptusina schuelkei* spec. nov. (Insecta: Coleoptera: Staphylinidae: Aleocharinae). – Reichenbachia Mus. Tierkd. Dresden **31**: (28): 163–165.
- BERNHAEUER, M. (1900): Achte Folge neuer Staphyliniden aus Europa, nebst Bemerkungen. – Verh. zool.-bot. Ges. Wien **50**: 197–204.
- BERNHAEUER, M. (1940): Neuheiten der paläarktischen Staphylinidenfauna (Col. Staph.). – Mitt. Münchner ent. Ges. **30**: 1025–1047.
- EPPELSHEIM, E. (1889): Neue Staphylinen Europa's und der angrenzenden Länder. – Dtsch. Ent. Zeitschr. (1889): 161–183.
- SCHEERPELTZ, O. (1947): Neue Staphyliniden aus Österreich. I. – Sitz.-Ber. Akad. Wiss., Mathem.-naturw. Kl., Abt. I, **156**: 251–356.
- SCHEERPELTZ, O. (1962): Neue Staphylinidenarten vom Peloponnes (Col. Staph.). – Anz. math.-naturw. Kl. Österr. Akad. Wiss., Wien **15**: 1–16.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1995-1996

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Assing Volker

Artikel/Article: [Die Leptusina-Arten Italiens \(Insecta: Coleoptera: Staphylinidae : Aleocharinae\) 167-169](#)